

# Urlaubsgeflüster

Von Kathili

## Kapitel 26: Nächtlicher Überfall

Soooo, ihr Lieben!

Nächstes Kapitel ist fertig ☐☐☐☐☐☐

Ich habe irgendwie das Gefühl, als hätte ich dieses Kapi "tot geschrieben" ☐☐☐☐

Naja, ich lass mich überraschen, wie ihr es findet ☐☐

LG Kathili

...

Neugierig schritt Zorro zur Tür. Da er hier nur Robin, Nami und Sanji kannte, die letzteren beiden sich allerdings derzeit nicht im Hotel aufhielten und Robin sich bereits von ihm verabschiedet hatte für den heutigen Abend, war er nun doch interessiert daran, wer nun vor der Tür stand. Kurz lauschte er an der Tür, um eventuell so einen Hinweis zu erhalten. Nichts war zu hören, also öffnete er die Tür...

Nervös zuppelte Robin an ihrem knappen Bademantel, den sie sich zusätzlich übergeworfen hatte. Zweifel überkamen sie, als sie sich vorstellte, dass das, was sie hier gerade tat, auch mächtig in die Hose gehen konnte. Sie wollte gerade wieder umdrehen, als sich erneut Namis Stimme in ihr Kopf schlich: "Wehe du machst dich wieder vom Acker!" Während sie die Stimme hörte, stellte Robin sich ihre beste Freundin vor sich vor, die mahnend den Finger hob und ihren warnenden Blick aufsetzte. Leise kicherte sie und schob ihre Bedenken beiseite. Entschlossen rückte Robin noch einmal alles zurecht und klopfte zweimal an die vor ihr befindliche Tür...

Bevor Zorro, der überrascht aber dennoch erfreut in Robins Gesicht blickte, irgend etwas sagen konnte, stürmte die Schwarzhaarige auf ihn zu, verschränkte ihre Hände in den starken Nacken des Grünhaarigen und küsste diesen. Sofort umfasste Zorros linker Arm seine Gegenüber, die ganz automatisch ihre Beine um seine Hüfte schlang, und erwiderte den Kuss ohne zu zögern. Seine rechte Hand vergrub er in Robins Haaren, nachdem er die Klammer aus diesen zog. Mit seiner Hüfte verpasste er der bis dahin noch offen stehenden Tür einen kleinen Stoß, die sodann etwas lauter zufiel. Sachte drückte der Grünhaarige Robin gegen die Wand, ohne dabei die Lippen von ihr zu lösen. Seine Gedanken fuhren Achterbahn, was passierte den hier gerade?

Der Kuss wurde wilder, leidenschaftlicher...

Robin zögerte nicht und begann, Zorros schwarzes Hemd langsam aufzuknöpfen. Währenddessen fuhr der Grünhaarige mit seiner rechten Hand durch ihr langes schwarzes Haar, während seine Linke Robin unter ihren Oberschenkeln stützte. Verlangend liebte er den nach Kirschen duftenden Hals der Schwarzhaarigen, die daraufhin kurz lustvoll aufstöhnte und ihr Tun beschleunigte. Nachdem Zorros Hemd leise raschelnd den Weg auf den grauen Hotelzimmerfußboden gefunden hatte, wanderte auch seine Rechte von Robins Haaren herab zum Gürtel ihres Bademantels. Kurz ließ er von ihr ab und trat einen Schritt zurück, nachdem er sie langsam zurück auf den Boden gleiten ließ, nur um Robin das störende Stück Stoff von den Schultern zu streifen. Was sich ihm dann allerdings unter dem Mantel bot, ließ ihn den Atem stocken. Ein verführerisches dunkelviolettees Negligee verhüllte nur knapp die intimsten Stellen der Schwarzhaarigen. Ein kurzen Moment lang musste er völlig weggetreten sein. Erst Robins Stimme, die sowohl etwas verwirrt, als auch ungeduldig klang, holte ihn zurück in die Gegenwart. "Stimmt was nicht?". Zorro schüttelte verneinend den Kopf und grinste süffisant. "Heißes Teil!" antwortete er und deutete mit einem kurzen Kopfnicken auf ihr Negligee, bevor er sich wieder voll und ganz Robins leicht geschwellenen Lippen widmete.

Ganz automatisch bewegten sich die Liebenden zu Zorros Bett. Sanft ließ Zorro seine Partnerin aufs Bett gleiten, bevor er sich über sie beugte und sanfte Küsse auf Robins Schlüsselbein verteilte. Diese machte sich währenddessen an dem Gürtel des Grünhaarigen zu schaffen, bevor sie anschließend die Knöpfe seiner Hose öffnete, die sich sodann zu den restlichen Klamotten auf dem Boden gesellte.

Wohlige Gänsehaut zeichnete Robins Körper, hatte sie schon länger keine Intimitäten mehr mit jemandem ausgetauscht. Es fühlte sich an wie ein Rausch. Ein angenehmer Rausch, den sie dank ihrer über Bord geworfenen Bedenken erleben darf. Erleben mit diesem durchaus attraktiven jungen Mann, der sich gerade liebevoll ihrer Brüste widmete. Mit ihren Händen umfasste sie sanft Zorros Kopf, um ihn anschließend zu sich zu ziehen, um ihm erneut in einen leidenschaftlichen Kuss zu verwickeln, der natürlich prompt erwidert wurde. Sachte ließ Robin ihre Hände am Rücken des Grünhaarigen hinab gleiten, um diesen anschließend langsam die Boxershorts abzustreifen. Auch Zorro blieb nicht untätig und öffnete liebevoll aber in flottem Tempo die Ösen des Korsetts, die sich an Robins Negligee befand, so dass sie anschließend komplett entblößt vor ihm lag.

Lustvoll streckte Robin sich ihm entgegen, was Zorro erfreut aber auch sehr erregt zur Kenntnis nahm. Seine Arme platzierte er nun links und rechts neben ihren Kopf, bevor er kurz inne hielt und Robin eindringlich ansah. "Ich bin so froh, dass du an meine Tür geklopft hast!" raunte er ihr grinsend ins Ohr und hauchte anschließend leichte Küsse auf ihren Hals. Robin grinste kurz, legte ihren Kopf dann aber in den Nacken, um sich voll und ganz auf die Liebkosungen ihres Gegenübers zu fokussieren, die sie sichtlich genoss. Entschlossen und ohne von Robins Hals abzulassen, ließ Zorro eine Hand ihren Körper entlang nach unten gleiten, um sanft ihre Mitte zu stimulieren, während Robin bei seiner Berührung lustvoll aufstöhnte. Auch die Hände der Schwarzhaarigen glitten langsam hinunter zu Zorros Körpermitte. Vorsichtig umfasste sie sein erregtes bestes Stück und begann, diesen sanft zu massieren, was nun auch Zorro erregt aufstöhnen ließ.

Voller Ekstase kratzte Robin über Zorros Rücken, um ihm damit zu signalisieren, dass sie bereit für ihn war. Sie spreizte ihre Beine ein Stück und zog ihn noch näher zu sich, um Zorro so das so sehnlichst herbei gewünschte Eindringen zu ermöglichen. Ein leiser Seufzer entfuhr ihm, als er nun ihre heiße Mitte an seiner Männlichkeit spürte. Seine Augen funkelten und die Lust stieg von Sekunde zu Sekunde. Hungrig nach ihren Lippen, verschloss er diese mit seinen, während er langsam und vorsichtig in sie eindrang. Einen Moment lang verharrte er in ihr und blickte ihr tief in die Augen, bevor er zunächst mit langsamen Stößen begann.

Begierig zog Robin Zorros Kopf näher zu sich herunter. Lustvoll küsste sie seinen Hals, knabberte an seinen Ohrfläppchen und stöhnte ihm bei jedem seiner Stöße erregt ins Ohr, was ihn nur noch mehr anmachte. Seine Stöße wurden stärker, intensiver. Lange würde er nicht mehr aushalten, hatte ihn allein Robins Körper in diesem verdammten heißen Negligee schon fast den Atem geraubt. Ihr zusätzliches erregtes Stöhnen sowie ihr Becken, das sie ihm hingebungsvoll entgegenstreckte, verriet ihm, dass auch Robin kurz vor dem Höhepunkt sein musste. Er erhöhte Tempo und Intensität seiner Stöße, bis letztendlich beide gleichzeitig stöhnend zur Erlösung kamen. Laut atmend küsste Zorro Robin noch einmal bevor er erschöpft und schwitzend, aber voller Glücksgefühle neben der Schwarzhaarigen niedersank und keuchend nach Luft rang. Auch Robin keuchte und versuchte gleichzeitig, das soeben Geschehene zu verarbeiten. Es war... überwältigend... Nach etlicher Zeit mal wieder so etwas tolles zu erleben. Sie grinste in sich hinein und schloss kurz die Augen. \*Danke Nami!\* dachte sie sich und kuschelte sich anschließend an Zorro, der sie in seinen Armen herzlich willkommen hieß...